

# UNTERNEHMEN UND ARBEITSSTÄTTEN

FACHSERIE

# 2

Reihe 4.1

## Insolvenzverfahren

April 1987

Statistisches Bundesamt  
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-14453



HERAUSGEBER: STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH STUTTGART UND MAINZ

**T e x t t e i l**

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten .....	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im April 1987	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren .....	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen ..	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen .....	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen .....	5
3.4	Entwicklung der Insolvenzen .....	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks .....	6

**T a b e l l e n t e i l**

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (April 1987) .....	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (April 1987) .....	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (April 1987) .....	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - April 1987) .....	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - April 1987) .....	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - April 1987) .....	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:  
 Statistisches Bundesamt  
 Gustav-Stresemann-Ring 11  
 6200 Wiesbaden

Erscheinungsfolge: monatlich  
 Erschienen im Juli 1987  
 Preis: DM 3,20  
 Bestellnummer: 2020410 - 87104

Auslieferung:  
 Verlag W. Kohlhammer GmbH  
 Abt. Veröffentlichungen des Statistischen  
 Bundesamtes  
 Philipp-Reis-Str. 3  
 6500 Mainz 42

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe  
 unter Einsendung eines Belegexemplares gestattet

Umweltfreundliches Papier aus 100 % Altpapier

# 1 Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten

## 1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

## 1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

## 1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

## 1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

## 1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

## 2 Zahlungsschwierigkeiten im April 1987

### 2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Für April 1987 meldeten die Amtsgerichte 1 502 beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren (- 2,5 % gegenüber April 1986). Davon entfielen 1 039 auf Unternehmen - 5 % weniger als im April 1986 - und 463 auf andere Gemeinschaftschuldner, wie z.B. natürliche Personen, und Nachlaßangelegenheiten (+ 3,8 %).

Von den Unternehmen, gegen die im April 1987 ein Insolvenzverfahren beantragt bzw. eröffnet wurde, lag bei 149 Fällen der Schwerpunkt ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit im Verarbeitenden Gewerbe (- 13,4 %), 280 waren Bauunternehmen

(- 3,8 %), 256 Handelsunternehmen (- 0,8 %) und 289 waren auf dem Dienstleistungssektor tätig (- 3,3 %).

Von den 1 501 nachgewiesenen Konkursen - darunter 4 Anschlußkonkursen - wurden 315 eröffnet, 1 186 jedoch mangels Masse abgelehnt. Die Zahl der eröffneten Vergleichsverfahren belief sich auf 5.

Von Januar bis April 1987 wurden 6 334 Insolvenzen gezählt, davon 4 458 von Unternehmen. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl der Insolvenzen um 0,4 % und der Unternehmen um 2,9 % gegenüber dem gleichen Zeitraum von 1986.

### Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	April 1987				Januar - April 1987			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren .....	315	- 15,3	237	- 18,0	1 402	- 2,6	1 074	- 5,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	1 186	+ 2,2	801	+ 0,4	4 920	+ 0,6	3 373	- 1,7
+ eröffnete Vergleichsverfahren .....	5	- 50,0	4	- 55,6	22	- 31,2	19	- 34,5
- Anschlußkonkurse .....	4	+ 100,0	3	+ 50,0	10	+ 150	8	+ 100,0
= INSOLVENZEN .....	1 502	- 2,5	1 039	- 5,0	6 334	- 0,4	4 458	- 2,9

### 2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks

Im April 1987 wurden 8 670 Wechsel mit einem Betrag von 84 Mill. DM zu Protest gegeben (April 1986: 13 094 Wechsel über 114 Mill. DM). Für April 1987 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 9 689 DM je Wechselprotest errechnet, gegenüber 8 706 DM im April des Vorjahres.

Außerdem wurden im April 1987 172 019 Schecks vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Diese Schecks besaßen einen Wert von zusammen 430 Mill. DM (April 1986: 201 104 Schecks über 443 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck belief sich im April 1987 auf 2 500 DM gegenüber 2 203 DM im April 1986.

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.1 Beantragte Konkurs- und eröffnete Vergleichsverfahren nach Wirtschaftsbereichen

Nummer der WZ 1979	Wirtschaftsbereiche	April 1987							Veränderung gegenüber dem Vorjahr
		Beantragte Konkursverfahren				eröffnete Vergleichsverfahren	Insolvenzen		
		eröffnete Verfahren	mangels Masse abgelehnt	zusammen	darunter Anschlußkonkurse				
Anzahl								%	
2	Verarbeitendes Gewerbe..	47	102	149	1	1	149	- 13,4	
3	Baugewerbe .....	58	221	279	-	1	280	- 3,8	
4	Handel .....	57	199	256	2	2	256	- 0,8	
7	Dienstleistungen .....	64	225	289	-	-	289	- 3,3	
0,1,5 u. 6	Übrige Unternehmen .....	11	54	65	-	-	65	- 12,2	
0/7	Unternehmen insgesamt ..	237	801	1 038	3	4	1 039	- 5,0	
	Übrige Gemeinschuldner <sup>1)</sup>	78	385	463	1	1	463	+ 3,8	
	Insgesamt .....	315	1 186	1 501	4	5	1 502	- 2,5	

1) Natürliche Personen, Nachlässe und sonstige Gemeinschuldner.

#### 3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen\*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	April 1987		April 1986		Januar - April 1987	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000 .....	682	45,4	630	41,1	2 780	44,0
100 000 - 1 Mill. ....	567	37,8	595	38,9	2 333	36,9
1 Mill. und mehr .....	141	9,4	175	11,4	747	11,8
unbekannt .....	111	7,4	132	8,6	462	7,3

\*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

#### 3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.

Anzahl

1979	8 319	2 185	1 999	2 112	2 023	5 483	1 472	1 290	1 427	1 294
1980	9 140	2 282	2 161	2 309	2 388	6 315	1 561	1 477	1 598	1 679
1981	11 653	2 748	2 605	2 969	3 331	8 494	1 936	1 840	2 174	2 544
1982	15 876	3 700	3 761	3 943	4 471	11 915	2 838	2 837	2 856	3 383
1983	16 114	4 288	4 066	3 803	3 957	11 845	3 231	3 005	2 762	2 847
1984	16 760	4 306	4 089	4 157	4 208	12 018	3 084	2 942r	2 943	3 049
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	...	4 832	...	...	...	...	3 419	...	...	...

Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %

1980	+ 9,9	+ 4,4	+ 8,1	+ 9,3	+ 18,0	+ 15,2	+ 6,0	+ 14,5	+ 12,0	+ 29,8
1981	+ 27,5	+ 20,4	+ 20,5	+ 28,6	+ 39,5	+ 34,5	+ 24,0	+ 24,6	+ 36,0	+ 51,5
1982	+ 36,2	+ 34,6	+ 44,4	+ 32,8	+ 34,2	+ 40,3	+ 46,6	+ 54,2	+ 31,4	+ 33,0
1983	+ 1,5	+ 15,9	+ 8,1	- 3,6	- 11,5	- 0,6	+ 13,8	+ 5,9	- 3,3	- 15,8
1984	+ 4,0	+ 0,4	+ 0,6	+ 9,3	+ 6,3	+ 1,5	- 4,5	- 2,1r	+ 6,6	+ 7,1
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	...	+ 0,3	...	...	...	...	- 2,2	...	...	...

### 3 Zusammenfassende Übersichten

#### 3.4 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)	Konkursverfahren		Ver- gleichs- ver- fahren	Insol- ven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960 .....	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970 .....	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1979 .....	8 253	6 047	81	8 319	5 423	3 861	73	5 483
1980 .....	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1981 .....	11 580	8 418	107	11 653	8 427	5 972	100	8 494
1982 .....	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983 .....	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984 .....	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985 .....	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986 .....	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1986 April .....	1 532	1 160	10	1 540	1 087	798	9	1 094
Mai .....	1 524	1 241	3	1 523	1 126	900	3	1 125
Juni .....	1 633	1 270	8	1 634	1 214	923	8	1 215
Juli .....	1 675	1 297	8	1 680	1 232	950	8	1 237
August .....	1 483	1 175	5	1 484	1 046	814	4	1 046
September .....	1 572r	1 237r	3	1 573	1 084	834	3	1 085
Oktober .....	1 648	1 295	8	1 652	1 142	869	7	1 146
November .....	1 435	1 132	4	1 436	992	761	4	994
Dezember .....	1 493	1 158	11	1 502	1 054	784	9	1 061
1987 Januar .....	1 520	1 224	3	1 522	1 097	868	3	1 099
Februar .....	1 512	1 147	8	1 518	1 057	769	7	1 062
März .....	1 789	1 363	6	1 792	1 255	935	5	1 258
April .....	1 501	1 186	5	1 502	1 038	801	4	1 039

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

#### 3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks\*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durch- schnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1960 .....	465 708	308	661	582 635	307	527
1970 .....	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1979 .....	140 580	851	6 053	1 511 748	2 282	1 509
1980 .....	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1981 .....	169 130	1 279	7 562	2 136 932	5 152	2 411
1982 .....	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983 .....	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984 .....	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985 .....	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986 .....	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1986 April .....	13 094	114	8 706	201 104r	443	2 203r
Mai .....	12 114	101	8 337	163 764	339r	2 070r
Juni .....	11 187	110	9 833	173 987	427r	2 454r
Juli .....	11 220	110	9 804	196 505	394r	2 005r
August .....	9 928	88r	8 864r	165 821	346r	2 087r
September .....	10 006	97	9 694	170 806	353	2 067
Oktober .....	10 864	105	9 665	190 292	397	2 086
November .....	9 056	76	8 392	148 593r	416	2 800
Dezember .....	10 118	84	8 302	149 692	394	2 632
1987 Januar .....	8 584	82	9 553	176 064	454	2 579
Februar .....	8 503	74	8 703	166 879	543	3 254
März .....	9 379	90	9 596	170 437	360	2 112
April .....	8 670	84	9 689	172 019	430	2 500

\*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften meldeten bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt a.M.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

APRIL 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	237	801	1038	3	4	1039	1094	-5.0
------------------------------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	32	243	275	-	-	275	290	-5.2
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	25	94	119	1	2	120	111	+8.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES. ....	37	46	83	-	1	84	122	-31.1
DARUNTER: GMBH & CO. KG .....	23	28	51	-	-	51	93	-45.2
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	143	418	561	2	1	560	567	-1.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	144	634	778	2	2	778	803	-3.1
8 JAHRE UND AELTER .....	93	167	260	1	2	261	291	-10.3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	78	385	463	1	1	463	446	+3.8
NATUERLICHE PERSONEN .....	21	254	275	-	1	276	293	-5.8
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	1	3	4	-	-	4	7	-42.9
NACHLASSE .....	56	124	180	1	-	179	152	+17.8
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	3	3	6	-	-	6	3	+100.0
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	1	7	8	-	-	8	1	> 300

INSGESAMT

INSGESAMT ...	315	1186	1501	4	5	1502	1540	-2.5
---------------	-----	------	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	13	13	-	-	13	10	+30.0
1 000 - 10 000 .....	8	208	216	-	-	216	203	+6.4
10 000 - 50 000 .....	35	253	288	1	-	288	252	+14.3
50 000 - 100 000 .....	24	141	165	-	-	165	164	+0.6
100 000 - 500 000 .....	122	318	440	1	-	440	455	-3.3
500 000 - 1 MILL. ....	38	89	127	-	-	127	140	-9.3
1 MILL. - 5 MILL. ....	51	67	118	-	-	118	153	-22.9
5 MILL. - 10 MILL. ....	6	5	11	-	-	11	12	-8.3
10 MILL. UND MEHR .....	10	2	12	2	-	12	10	+20.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

## 2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	3	18	21	-	-	21	18	+16.7
01	LANDWIRTSCHAFT .....	1	5	6	-	-	6	4	+50.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	1	3	4	-	-	4	1	+300.0
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	2	13	15	-	-	15	9	+66.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	2	11	13	-	-	13	9	+44.4
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	-	-	-	-	-	5	-100.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	-	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	-	-
2	VERARB. GEWERBE .....	47	102	149	1	1	149	172	-13.4
20	CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALOELVERARB. ....	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	-	5	5	-	-	5	16	-68.8
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	-	5	5	-	-	5	15	-66.7
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	3	7	10	-	1	11	4	+175.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	2	5	7	-	1	8	4	+100.0
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	1	1	-	-	1	-	X
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	1	1	2	-	-	2	-	X
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	8	7	15	1	-	14	20	-30.0
24	STAHL- MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ....	8	20	28	-	-	26	41	-31.7
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU ..	1	10	11	-	-	11	14	-21.4
242	MASCHINENBAU .....	6	3	9	-	-	9	11	-18.2
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	1	2	3	-	-	3	-	X
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USW .....	-	4	4	-	-	4	15	-73.3
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	11	22	33	-	-	33	26	+26.9
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	7	10	17	-	-	17	12	+41.7
252 - 254 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	2	8	10	-	-	10	4	+150.0
256	H. V. EBM-WAREN .....	1	1	2	-	-	2	8	-75.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN FUELLHALTERN USW ..	1	3	4	-	-	4	2	+100.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	7	18	25	-	-	25	37	-32.4
260	HOLZBEARBEITUNG .....	1	-	1	-	-	1	7	-85.7
261	HOLZVERARBEITUNG .....	4	14	18	-	-	18	20	-10.0
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG PAPIER-	-	-	-	-	-	-	-	-
265	U. PAPPEVERARBEITUNG ....	1	-	1	-	-	1	2	-50.0
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	1	4	5	-	-	5	8	-37.5
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	-	-	-	-	-	-	-



2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	5	14	19	-	-	19	17	+11,8
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE .....	1	3	4	-	-	4	4	-
275	TEXTILGEWERBE .....	1	4	5	-	-	5	4	+25,0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	3	6	9	-	-	9	8	+12,5
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	4	7	11	-	-	11	6	+83,3
3	BAUGEWERBE .....	58	221	279	-	1	280	291	-3,8
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	46	164	210	-	1	211	195	+8,2
300	HOCH- U. TIEFBAU .....	34	106	140	-	1	141	141	-
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	10	30	40	-	-	40	23	+73,9
300 7	TIEFBAU .....	4	18	22	-	-	22	21	+4,8
302	SPEZIALBAU .....	3	23	26	-	-	26	18	+44,4
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	4	10	14	-	-	14	13	+7,7
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	5	25	30	-	-	30	23	+30,4
31	AUSBAUGEWERBE .....	12	57	69	-	-	69	96	-28,1
4	HANDEL .....	57	199	256	2	2	256	258	-0,8
40/41	GROSSHANDEL .....	21	89	110	1	1	110	117	-6,0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. , ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	5	21	26	-	-	26	26	-
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	2	9	11	-	-	11	10	+10,0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	2	8	10	-	-	10	14	-28,6
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	1	13	14	-	-	14	19	-26,3
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	4	20	24	-	-	24	18	+33,3
414 - 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	7	18	25	1	1	25	30	-16,7
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	1	2	3	-	-	3	10	-70,0
43	EINZELHANDEL .....	35	108	143	1	1	143	131	+9,2
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	10	14	1	1	14	10	+40,0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	6	28	34	-	-	34	36	-5,6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	12	25	37	-	-	37	38	-2,6
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	1	13	14	-	-	14	13	+7,7
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	12	32	44	-	-	44	34	+29,4
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	8	29	37	-	-	37	48	-22,9
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	4	15	19	-	-	19	26	-26,9
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	1	15	16	-	-	16	20	-20,0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	4	14	18	-	-	18	22	-18,2
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	1	4	5	-	-	5	9	-44,4
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	3	10	13	-	-	13	8	+62,5

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

APRIL 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
		ANZAHL							%
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE ....	-	7	7	-	-	7	8	-12.5
60	KREDITINSTITUTE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M.O. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN .....	-	7	7	-	-	7	8	-12.5
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	64	225	289	-	-	289	299	-3.3
71	Gastgewerbe .....	4	51	55	-	-	55	69	-20.3
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. Persönl. Dienstleistg. .. Darunter:	1	10	11	-	-	11	13	-15.4
735 1	Friseurgewerbe .....	-	4	4	-	-	4	5	-20.0
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. Einr.	-	8	8	-	-	8	6	+33.3
76	Verlagsgewerbe .....	2	6	8	-	-	8	15	-46.7
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	13	61	74	-	-	74	75	-1.3
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. BeteiligungsGes.) ..	3	11	14	-	-	14	13	+7.7
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen Darunter:	44	89	133	-	-	133	121	+9.9
794 1	Wohnungsunternehmen .....	3	9	12	-	-	12	15	-20.0
794 5	Grundst. - u. Wohnungs- verwaltung u. ae. ....	19	34	53	-	-	53	44	+20.5
797	Beteiligungs- Gesellschaften .....	16	22	38	-	-	38	39	-2.6
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	237	801	1038	3	4	1039	1094	-5.0
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	78	385	463	1	1	463	446	+3.8
	INSGESAMT ...	315	1186	1501	4	5	1502	1540	-2.5
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	44	121	165	1	1	165	195	-15.4
2	Verarb. Gewerbe .....	12	26	38	1	-	37	43	-14.0
24	Darunter: Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv- Einr. ..	-	3	3	-	-	3	14	-78.6
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	3	4	7	-	-	7	4	+75.0
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	4	8	12	-	-	12	9	+33.3
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs Gewerbe .....	-	3	3	-	-	3	2	+50.0
28/29	Ernährungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	-	3	3	-	-	3	4	-25.0
3	Baugewerbe .....	25	75	100	-	1	101	113	-10.6
30	Bauhauptgewerbe .....	18	46	64	-	1	65	63	+3.2
31	Aussaugewerbe .....	7	29	36	-	-	36	50	-28.0
4	Handel .....	1	10	11	-	-	11	17	-35.3
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	6	9	15	-	-	15	18	-16.7
0.1.5.6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	1	1	-	-	1	4	-75.0

## 3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

APRIL 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
		ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE		KONKURSE				
	ANZAHL							%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	17	89	106	-	-	106	56	+89.3
HAMBURG .....	13	33	46	-	-	46	37	+24.3
NIEDERSACHSEN .....	37	122	159	2	4	161	187	-13.9
BREMEN .....	3	18	21	-	-	21	32	-34.4
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	101	313	414	-	-	414	502	-17.5
HESSEN .....	29	103	132	-	-	132	150	-12.0
RHEINLAND-PFALZ .....	17	67	84	-	-	84	72	+16.7
BADEN-WUERTTEMBERG .....	39	193	232	-	1	233	240	-2.9
BAYERN .....	32	175	207	2	-	205	172	+19.2
SAARLAND .....	5	27	32	-	-	32	23	+39.1
BERLIN (WEST) .....	22	46	68	-	-	68	69	-1.4
BUNDESGBIET ...	315	1186	1501	4	5	1502	1540	-2.5

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	13	61	74	-	-	74	41	+80.5
HAMBURG .....	11	26	37	-	-	37	22	+68.2
NIEDERSACHSEN .....	31	75	106	2	4	108	129	-16.3
BREMEN .....	3	13	16	-	-	16	25	-36.0
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	77	222	299	-	-	299	371	-19.4
HESSEN .....	24	80	104	-	-	104	107	-2.8
RHEINLAND-PFALZ .....	13	52	65	-	-	65	58	+12.1
BADEN-WUERTTEMBERG .....	29	101	130	-	-	130	152	-14.5
BAYERN .....	23	109	132	1	-	131	123	+6.5
SAARLAND .....	1	21	22	-	-	22	14	+57.1
BERLIN (WEST) .....	12	41	53	-	-	53	52	+1.9
BUNDESGBIET ...	237	801	1038	3	4	1039	1094	-5.0

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS APRIL 1987

RECHTSFORM ----- ALTER DER UNTERNEHMEN ----- GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE .....	1074	3373	4447	8	19	4456	4591	-2,9
------------------------------------	------	------	------	---	----	------	------	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN .....	122	1065	1187	1	3	1189	1255	-5,3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN .....	95	344	439	1	4	442	430	+2,8
OFFENE HANDELS-U.KOMMANDITGES. ....	196	200	396	2	5	399	462	-13,6
DARUNTER: GMBH & CO.KG .....	139	128	267	1	3	269	334	-19,5
GESELLSCHAFTEN M.B.H. ....	659	1760	2419	4	6	2421	2432	-0,5
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	1	2	3	-	1	4	8	-50,0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN .....	1	-	1	-	-	1	1	-
SONSTIGE UNTERNEHMEN .....	-	2	2	-	-	2	3	-33,3

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT .....	657	2647	3304	5	6	3305	3412	-3,1
8 JAHRE UND AELTER .....	417	726	1143	3	13	1153	1179	-2,2

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	328	1547	1875	2	3	1876	1767	+6,2
NATUERLICHE PERSONEN .....	88	1046	1134	1	2	1135	1103	+2,9
DARUNTER: GESELLSCHAFTER .....	12	28	40	-	-	40	43	-7,0
NACHLASSE .....	231	482	713	1	1	713	649	+9,9
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	13	14	27	-	-	27	26	+3,8
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER .....	9	19	28	-	-	28	15	+86,7

INSGESAMT

INSGESAMT ...	1402	4920	6322	10	22	6334	6358	-0,4
---------------	------	------	------	----	----	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000 .....	-	49	49	-	-	49	40	+22,5
1 000 - 10 000 .....	41	850	891	-	-	891	881	+1,1
10 000 - 50 000 .....	135	984	1119	1	-	1119	1054	+6,2
50 000 - 100 000 .....	126	595	721	1	-	721	680	+6,0
100 000 - 500 000 .....	438	1313	1751	3	-	1751	1808	-3,2
500 000 - 1 MILL. ....	184	398	582	1	-	582	615	-5,4
1 MILL. - 5 MILL. ....	297	332	629	1	-	629	595	+5,7
5 MILL. - 10 MILL. ....	40	26	66	1	-	66	65	+1,5
10 MILL. UND MEHR .....	38	14	52	2	-	52	62	-16,1

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
C	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI .....	14	63	77	-	-	77	77	-
01	LANDWIRTSCHAFT .....	7	13	20	-	-	20	23	-13.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU .....	5	6	11	-	-	11	16	-31.3
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG .....	7	40	47	-	-	47	40	+17.5
03*	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI .....	7	37	44	-	-	44	36	+22.2
05	FORSTWIRTSCHAFT .....	-	10	10	-	-	10	12	-16.7
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT .....	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
1	ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU .....	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	VERARB. GEWERBE .....	230	494	724	2	4	726	692	+4.9
20	CHEM. INDUSTRIE USW. MINERALDELVERARB. ....	6	11	17	-	-	17	15	+13.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE .....	6	11	17	-	-	17	15	+13.3
21	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN .....	14	28	42	-	-	42	50	-16.0
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN .....	11	27	38	-	-	38	46	-17.4
22	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	10	19	29	1	1	29	46	-37.0
221 - 223	GEW. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	8	12	20	1	1	20	30	-33.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN .....	-	2	2	-	-	2	9	-77.8
227	H. U. VERARB. V. GLAS .....	2	5	7	-	-	7	7	-
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG .....	23	42	65	1	-	64	61	+4.9
24	STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	69	117	186	-	2	188	172	+9.3
240 - 241	STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	15	31	46	-	-	46	49	-6.1
242	MASCHINENBAU .....	39	42	81	-	2	83	59	+40.7
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USW ...	4	7	11	-	-	11	10	+10.0
244 - 245, 249 1	STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW .....	7	33	40	-	-	40	49	-18.4
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	4	8	-	-	8	5	+60.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USW ..	33	71	104	-	-	104	86	+20.9
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN .....	15	27	42	-	-	42	44	-4.5
252 - 254, 259 4 - 259 7	FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW .....	7	22	29	-	-	29	13	+123.1
256	H. V. EBM-WAREN .....	10	14	24	-	-	24	21	+14.3
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	8	9	-	-	9	8	+12.5
26	HOLZ- PAPIER- U. DRUCKGEWERBE .....	36	96	132	-	1	133	143	-7.0
260	HOLZBEARBEITUNG .....	3	13	16	-	-	16	10	+60.0
261	HOLZVERARBEITUNG .....	17	49	66	-	1	67	83	-19.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG ....	2	2	4	-	-	4	6	-33.3
266	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG .....	14	30	44	-	-	44	40	+10.0
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE. ....	-	2	2	-	-	2	2	-

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	REANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) / ZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	26	75	101	-	-	101	76	+32,9
270 - 272	LEDERGEWERBE .....	5	9	14	-	-	14	10	+40,0
275	TEXTILGEWERBE .....	11	16	27	-	-	27	21	+28,6
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE .....	10	48	58	-	-	58	44	+31,8
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG .....	13	35	48	-	-	48	43	+11,6
3	BAUGEWERBE .....	249	802	1051	1	5	1055	1141	-7,5
30	BAUHAUPTGEWERBE .....	201	572	773	1	4	776	782	-0,8
300	HOCH-U. TIEFBAU .....	159	385	544	1	4	547	579	-5,5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU .....	33	103	136	-	-	136	122	+11,5
300 7	TIEFBAU .....	20	44	64	-	-	64	77	-16,9
302	SPEZIALBAU .....	10	65	75	-	-	75	65	+15,4
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	9	39	48	-	-	48	53	-9,4
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	23	83	106	-	-	106	85	+24,7
31	AUSBAUGEWERBE .....	48	230	278	-	1	279	359	-22,3
4	HANDEL .....	266	828	1096	3	7	1100	1144	-3,8
40/41	GROSSHANDEL .....	128	329	457	2	3	458	471	-2,8
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	28	80	108	1	1	108	132	-18,2
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	14	30	44	-	-	44	43	+2,3
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	17	38	55	-	-	55	49	+12,2
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAENDEN .....	14	43	57	-	-	57	54	+5,6
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	25	59	84	-	-	84	78	+7,7
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL .....	30	79	109	1	2	110	115	-4,3
42	HANDELSVERMITTLUNG .....	4	15	19	-	-	19	31	-38,7
43	EINZELHANDEL .....	136	484	620	1	4	623	642	-3,0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	10	41	51	1	1	51	66	-22,7
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	26	129	155	-	1	156	146	+6,8
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USW	39	107	146	-	2	148	151	-2,0
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN .....	18	56	74	-	-	74	80	-7,5
435 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL .....	43	151	194	-	-	194	199	-2,5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG .....	31	134	165	-	-	165	192	-14,1
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USW)	18	66	84	-	-	84	102	-17,6
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAEUSER .	5	60	65	-	-	65	87	-25,3
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG .....	13	68	81	-	-	81	90	-10,0
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI .....	3	35	38	-	-	38	48	-20,8
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG .....	9	33	42	-	-	42	32	+31,3

## 5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS APRIL 1987

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE .....	4	25	29	-	-	29	31	-6.5
60	KREDITINSTITUTE .....	-	1	1	-	-	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE .....	-	-	-	-	-	-	-	-
65	M. D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN .....	4	24	28	-	-	28	31	-9.7
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	278	1027	1305	2	3	1306	1313	-0.5
71	Gastgewerbe .....	32	258	290	-	-	290	307	-5.5
73	Wäsch., Körperpflg. u. a. persönl. Dienstleistg. .. darunter:	8	62	70	2	-	68	71	-4.2
735 1	Friseurgewerbe .....	3	22	25	1	-	24	26	-7.7
74	Gebäudereinig., Abfall- beseitig. u. a. Hygien. einr.	5	20	25	-	-	25	30	-16.7
76	Verlagsgewerbe .....	6	25	31	-	1	32	34	-5.9
78	Dienstleistungen f. Unternehmen .....	69	258	327	-	1	328	318	+3.1
789 3	Vermögensverwaltung (Oh. Beteiligungsges.) ..	10	43	53	-	-	53	51	+3.9
72, 75, 77, 79	UEBR. Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen darunter:	158	404	562	-	1	563	553	+1.8
794 1	Wohnungsunternehmen .....	6	32	38	-	-	38	69	-44.9
794 5	Grundst., -u. Wohnungs- verwaltung u. ae. ....	66	160	226	-	1	227	221	+2.7
797	Beteiligungsgesellschaften .....	63	109	172	-	-	172	163	+5.5
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1074	3373	4447	8	19	4458	4591	-2.9
	UEBR. GEMEINSCHULDNER .....	328	1547	1875	2	3	1876	1767	+6.2
	INSGESAMT ...	1402	4920	6322	10	22	6334	6358	-0.4
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT .....	190	524	714	3	3	714	835	-14.5
2	Verarb. Gewerbe .....	47	130	177	1	1	177	185	-4.3
	Darunter:								
24	Stahl-, Maschinen- u. Fahr- zeugbau, h. v. Adv.-Einr. ..	11	32	43	-	-	43	51	-15.7
25	Elektrotechnik, Feinmecha- nik, h. v. EBM-Waren usw. ..	6	13	19	-	-	19	17	+11.8
26	Holz-, Papier- u. Druckgewerbe .....	9	28	37	-	1	38	47	-19.1
27	Leder-, Textil- u. Bekleidungs-gewerbe .....	2	10	12	-	-	12	9	+33.3
28/29	Ernaehrungsgewerbe, Tabakverarbeitung .....	2	16	18	-	-	18	19	-5.3
3	Baugewerbe .....	102	294	396	1	2	397	488	-18.6
30	Bauhauptgewerbe .....	73	179	252	1	2	253	293	-13.7
31	Ausbaugewerbe .....	29	115	144	-	-	144	195	-26.2
4	Handel .....	19	39	58	-	-	58	72	-19.4
7	Dienstleistg. v. Unternehmen u. fr. Berufen .....	22	55	77	1	-	76	76	-
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	6	6	-	-	6	14	-57.1

## 6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

JANUAR BIS APRIL 1987

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VOR JAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-)
								DEM VOR JAHR
ANZAHL								%

## I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	65	199	264	-	-	264	290	-9.0
HAMBURG .....	42	135	177	-	1	178	173	+2.9
NIEDERSACHSEN .....	188	516	704	4	5	705	703	+0.3
BREMEN .....	12	84	96	-	-	96	121	-20.7
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	523	1355	1878	-	5	1883	2061	-8.6
HESSEN .....	99	517	616	-	1	617	665	-7.2
RHEINLAND-PFALZ .....	75	261	336	-	2	338	308	+9.7
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	163	792	955	1	3	957	878	+9.0
BAYERN .....	162	750	912	5	5	912	793	+15.0
SAARLAND .....	15	114	129	-	-	129	122	+5.7
BERLIN (WEST) .....	58	157	255	-	-	255	244	+4.5
BUNDESGBIET ...	1402	4920	6322	10	22	6334	6358	-0.4

## DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN .....	51	139	190	-	-	190	229	-17.0
HAMBURG .....	35	99	134	-	1	135	110	+22.7
NIEDERSACHSEN .....	136	340	476	4	5	477	474	+0.6
BREMEN .....	10	63	73	-	-	73	90	-18.9
NORDRHEIN-WESTFALEN .....	413	929	1342	-	5	1347	1557	-13.5
HESSEN .....	77	408	485	-	1	486	472	+3.0
RHEINLAND-PFALZ .....	62	187	249	-	1	250	249	+0.4
BADEN-WÜRTTEMBERG .....	121	433	554	-	2	556	533	+4.3
BAYERN .....	125	517	642	4	4	642	587	+9.4
SAARLAND .....	7	92	99	-	-	99	95	+4.2
BERLIN (WEST) .....	37	166	203	-	-	203	195	+4.1
BUNDESGBIET ...	1074	3373	4447	8	19	4458	4591	-2.9